



# Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn

Kein Autobahnkreuz **mit**ten im Wohngebiet  
Keine Bundesfernautobahn A66 **quer** durch Frankfurt  
Integriertes **Gesamtverkehrskonzept** - Jetzt!

## Kontaktadresse:

Friedhelm Ardelt-Theeck  
Leuchte 35 a  
60388 Frankfurt / Main

Tel: 06109 - 367 51  
Mobil: 0151-16559854  
ardelt-theeck@molochautobahn.de  
www.molochautobahn.de

Datum: 19. März 2017

AUA • c/o Ardelt-Theeck • Leuchte 35a • 60388 Frankfurt/Main

**An  
Die Redaktionen**

## Presseerklärung

Vollausbau der Ostumgehung Frankfurt A 66/A 661, A 66 Riederwaldtunnel, Autobahnkreuz Frankfurt Ost

### Landtag muss Anschluss der 8-spurigen A 66 an 4-spurige A 661 stoppen!

Das Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn appelliert in einem Schreiben an alle im Hessischen Landtag vertretenen Parteien, den Anschluss der 8-spurigen Autobahn A 66 (westlich des Tunnels Riederwald) an die nur 4-spurige A 661 aus Gründen der Vernunft mit allen Mitteln zu verhindern. Statt der viel beschworenen Lösung der Verkehrsprobleme im Frankfurter Osten, käme es tatsächlich zu einem gigantischen Verkehrskollaps nicht nur im Osten Frankfurts. Aus diesem Grund muss selbstverständlich auch der Bau des Autobahndreiecks Erlenbruchs noch vor Beginn des Baus des zentralen Brückenbauwerks für eine nur 4-spurig planfestgestellte A 661 sofort gestoppt werden.

Das Aktionsbündnis nimmt hier alle Parteien im Hessischen Landtag in die Pflicht. Insbesondere aber von den Oppositionsparteien FDP und SPD erwarten die Bürgerinitiativen, dass sie ihrer geäußerten lautstarken Kritik und ihren Worten im Landtag bzgl. der Voraussetzung des Ausbaus der A 661 für den Anschluss der A 66 Riederwaldtunnel nun auch Taten folgen lassen müssen.

Nach Ansicht der im Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn zusammengeschlossenen Bürgerinitiativen geht es hierbei nicht mehr um pro oder kontra Autobahn, sondern um die Verhinderung eines Irrsinns! So gesehen ist es ein Schildbürgerstreich sonder gleichen, dass das Autobahndreieck Erlenbruch gegenwärtig gegen alle Vernunft nur für eine vierspurige A 661 gebaut wird - trotz Kenntnis von der fehlenden Leistungsfähigkeit - und damit das unvermeidliche Verkehrschaos sehenden Auges einfach verantwortungslos in Kauf genommen wird; verbunden mit einer nie da gewesenen Steuergeldverschwendung! Allein der Riederwaldtunnel kostet bald 400 Mio. Euro!

Der Bau der A 66 Tunnel Riederwald darf nach Auffassung des Bündnisses grundsätzlich erst erfolgen, wenn der Bau der 6-streifigen A 661 geplant und politisch wie juristisch durchgesetzt ist und gleichzeitig gebaut werden kann! Das ist allerdings nach Einschätzung der Bürgerinitiativen nur mit vollständiger Einhausung denkbar! Diese ist technisch möglich und bei entsprechendem Willen problemlos finanzierbar! Vor der Absicht des Ministeriums, einen Ausbau erst nachträglich vorzunehmen - wenn das Kind bereits in den Brunnen gefallen ist - können die Bürgerinitiativen nur vehement warnen. Dies könne nur unter der Schließung ganzer - mit teuren Steuergeldern gerade erst neu gebauter Richtungsfahrbahnen bzw. Rampen geschehen und würde das Chaos über Jahre nur noch verschärfen; von den dadurch entstehenden zusätzlichen Kosten ganz zu schweigen.

Auf Grund der Tatsachen, dass die A 661 laut Verkehrsministerium *"bereits heute (ohne den Riederwaldtunnel und den Alleentunnel) mit Belastungen von ca. 90.000 Kfz/24h an einem durchschnittlichen Werktag jenseits der üblichen Einsatzgrenzen für einen 4-streifigen Autobahnquerschnitt liegt"* und die Verkehrsuntersuchung von 2013 eindeutig belegt, dass diese - trotz dann bereits erfolgtem Bau der zweiten Richtungsfahrbahn - bei Anbindung der (westlich des Tunnels Riederwald) 8-spurige Autobahn A 66 Fulda - Frankfurt mit täglich über 100.000 Fahrzeugen nicht mehr leistungsfähig sein wird, hält es das Bündnis für notwendig, deutlich zu machen, dass es eine neue Verkehrsuntersuchung, welche die Belastung der A 661 entgegen allen Prognosen (Verkehrs- und Bevölkerungszunahme) u.a. mit Verweis auf den Ausbau der A 3 und A 5 weiter herunterrechnet, nicht akzeptieren wird. Damit würden neuen aussichtsreichen Klagen Tür und Tor geöffnet.

F. Ardelt-Theeck (BVN e.V.) Sprecher des Aktionsbündnisses Unmenschliche Autobahn (AUA)

**Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn:** U.a. Bürgervereinigung Seckbach e.V. • Bürgervereinigung Nordend e.V. • Anwohnerinitiative Günthersburgpark • IG Lärmschutz Inheidener Str. • Die Falken Riederwald • VCD-Ffm • BUND-Ffm •

**Infos:** [www.molochautobahn.de](http://www.molochautobahn.de)  
**Unterstützungskonto**

IBAN: DE94 4306 0967 8032 6915 40  
GLS Gemeinschaftsbank eG  
BIC: GENODEM1GLS  
Stichwort: Klagefonds A66/A661

c/o Friedhelm Ardelt-Theeck  
Leuchte 35A  
60388 Frankfurt/Main  
.....Tel. 06109-36751

**Regelmäßige Treffen:**  
- monatlich -  
für Interessierte und Aktive  
[news@molochautobahn.de](mailto:news@molochautobahn.de)